



## Besigheimer Häuserbuch

---

### **Pfarrgasse 22 und 22/1 (ehem. Geb. Nr. 97A und 97B)**

Ehemalige Scheuer (Nr. 97A) zum Wohnhaus Pfarrgasse 22, bezeichnet mit der Inschrift "Es seegne uns Gott und alle Welt fürchte Ihn" und dem Baujahr "1833". Die im klassizistischen Stil errichtete massive Scheuer, die auch als Lager der Schreinerei diente, wurde 1992 in die Liste der Kulturdenkmale eingetragen. Die ehemalige Schreinerwerkstatt (Nr. 97B) wurde 1866 an die Scheuer angebaut und 1880 in ein Wohnhaus umgebaut.

- 1833 Der Schreiner Johannes Mauk lässt zu seinem Wohnhaus (Pfarrgasse 20) neu errichten: *"Nr. 97A - Eine Scheuer mit zwei Stockwerken (82 qm), mit Stall und einem kleinen geträumten Keller darunter, massiv von Stein, neben dem Diaconatsgarten (Pfarrgasse 24), und sich selbst"*.
- 1858 Der Sohn Schreiner Johannes Mauk kauft die Scheuer zusammen mit dem ganzen elterlichen Anwesen aus dem Nachlass der Mutter.
- 1866 Schreiner Mauk lässt an seine Scheuer anbauen: "Nr. 97B - Ein Möbel-Magazin mit Werkstatt, östlich an der Scheuer".
- 1880 Einrichtung einer Wohnung in das Möbel-Magazin mit Werkstatt und Erhöhung des Steueranschlags.
- 1899 Nach dem Tod des Schreiners Mauk geht die Scheuer samt Wohnhausanbau zusammen mit dem Wohnhaus Pfarrgasse 20 an die Witwe Wilhelmine Mauk: *"Nr. 97A - Eine Scheuer mit zwei Stockwerken (82 qm), mit Stall und geträumten Keller darunter, massiv von Stein. Nr. 97B - Hierzu angebaut ein Möbel-Magazin mit Werkstatt (66 qm), zweistöckig, der erste Stock von Stein, mit geträumten Keller und eingerichteter Wohnung, östlich an der Scheuer, Traufrecht westlich ..."*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.